





ZWISCHEN
DEN
SEITEN

Kim Helbig

Bim mit K, 2015

44 Seiten | erschienen im Verlag Peter Engstler

www.peter-engstler.de

Die Bücher *Bim mit K* und *Was ist die Frage?* sind Auszüge aus dem Internet-Archiv *Was ist die Frage?*. Das von Kim Helbig angelegte Archiv sammelt Texte, Bilder und Videos im Zusammenhang der Frage „Was ist die Frage?“ und befindet sich in stetem Wachstum.

Wohin ?

1 Informieren

Information
Anfrage

2 Ausleihen

Ausleiher
Bücher
Zeitschriften
Musik

3 Lesesäle

Lesesäle
Studien
Arbeitsplätze

Wohin ?

4 Service

Rezeption
Kopierstation
Druckstation

5



Kim Helbig

Bim mit K, 2015

44 Seiten | erschienen im Verlag Peter Engstler

Narciß über Witjas, 2015

Die Bücher *Bim mit K* und *Narciß über Witjas* sind Auszüge aus dem Internet-Archiv *WasistdieFrage.de*. Das von Kim Helbig angelegte Archiv sammelt Texte, Bilder und Videos im Zusammenhang der Frage „Was ist die Frage?“ und befindet sich in stetem Wachstum.

Innen bist du nass

Künstlerbücher in der Badischen Landesbibliothek

Für ihn sei seine Buchproduktion immer gleichwertig gewesen mit seiner Wandmalerei, sagt Ernst Caramelle, Rektor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, zu Beginn seiner Einführungsrede in der Badischen Landesbibliothek. Er wählte für die Ausstellung „Zwischen den Seiten“ in den Vitrinen des Foyers 19 Werke Studierender aus, die sich mit dem Medium Buch auseinandersetzen: verblüffend unterschiedliche Zeugnisse des künstlerischen Umgangs mit dem Medium Buch. Das Buch, so Caramelle, habe

seine eigene Form. Es habe Vorder- und Rückseite, eine Mitte, eine Bewegung, Anfang und Ende. Es könne aber auch als reines Skizzenbuch, als Zeitschrift oder als Objekt verstanden werden. Tief hinein in den semantischen Irrgarten eines dicken Wälzers hineingegraben hat sich die Akademie-Absolventin Lola Läufer; sie fand eine bildhauerische Lösung unter Einbezug der Sprache. Exakt schnitt sie Seite für Seite zunehmend kleinere Quadrate aus, so dass Trichter entstanden in Form umgekehrter Pyramiden, bis sie tief im Körper des Buches auf ein Wort stieß, das stehen bleiben sollte. „I'm/ your /memory“ ergibt sich, wenn man drei der Krater-Worte zusammenliest, ich bin deine Erinnerung.

Der Zufall, die Poesie des Unvorhergesehenen, des nicht Geplanten beschäftigt auch Kim Helbig. Er publiziert Auszüge aus dem Internet in telefonbuchdicken Büchern und auf seiner Homepage wasistdiefrage.de. Auch bei Helbig kommt es zu Wort- und Satzkarambolagen mit Eigenwert, etwa „innen bist du nass/fische“. Manche der Sentenzen

setzt er in Videos um, etwa „nichts ist die frage“. Der auf Youtube abrufbare knapp dreiminütige Film zeigt den Künstler über einen Balken springen, hüpfen, klettern, darauf balancieren, sich ausruhen. Helbigs Aktionen könnten verstanden werden als Frage, die Ende der 1960er Jahre bereits Bruce Nauman in seinen Atelier-Performances gestellt hat: Was mach ich, was ist Kunst heute? Oftmals sind die Buch-Arbeiten

also nur Teil eines Werkkomplexes, ein Durchgangsstadium oder ein Experimentierfeld. Dies trifft

Faszinierend, wie viel
zwischen den Seiten steckt

auch für die experimentelle Veröffentlichung „Ausgabe#“ von Max Leiß zu. In loser Folge publiziert der Meisterschüler von Harald Klingelhöller an Marcel Duchamps „Boites“, Schachteln, erinnernde Mappen mit Kopien, Fotos und Zetteln. Doch dokumentieren Leiß' lose Blätter keine abgeschlossenen Werke, wie es Duchamp im Sinn hatte, vielmehr markieren sie Spuren des Werkprozesses des Künstlers.

Aufgrund der Komplexität der Buch-Objekte gibt die Kunstakademie in der Bibliothek also doch ein veritables Gastspiel. Eigentlich sollten Leinwände und Skulpturen aufgestellt werden, was aber wegen der Räumlichkeiten nicht realisierbar war. So schlug Ernst Caramelle eine Ausstellung zum Thema Buch vor; schon erstaunlich, was so alles „zwischen den Seiten“ zu entdecken ist. ct

i Service

Bis 25. Juli in der Badischen Landesbibliothek. Geöffnet Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr.